

Preise für besonderes Engagement

Orchester im Treppenhaus und Sportprojekt Herzschräger von Torge Wittke werden beim **STADTKULTURPREIS 2023** ausgezeichnet

HANNOVER. Die Menschen am Rande der Gesellschaft, die krank sind, mit Beeinträchtigungen leben, die existenzielle Sorgen haben oder auch diejenigen, die ein gewisses Alter erreicht haben – für sie schlägt das Herz von Torge Wittke. 2018 hat der ehemalige Rugbynationalspieler den Verein Herzschräger gegründet und es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Menschen einen Zugang zu Sport zu ermöglichen. Dafür hat er am Montagabend vom Freundeskreis Hannover in einem Festakt bei der Verleihung des 29. Stadtkulturpreises in der Orangerie in Herrenhausen den Sonderpreis für bürgerschaftliches Engagement bekommen.

Wegen eines Alarms gab es zu Beginn der Veranstaltung eine kurze Unterbrechung. Wie die Feuerwehr berichtete, habe die Brandmeldeanlage ausgelöst – vermutlich wegen eines technischen Fehlers.

Musikalisch engagiert sind die diesjährigen Träger des Stadtkulturpreises, die ebenfalls in der Orangerie ausgezeichnet wurden: Das Orchester im Treppenhaus hat es sich zur Aufgabe gemacht, neue Wege mit klassischer Musik zu gehen. Mit diesem Ziel arbeitet das von Thomas Posth geleitete Ensemble auf experimentelle Weise und an besonderen Orten an einem erweiterten Konzertbegriff und will vor allem auch junge Hörerinnen und Hörer für diese Musikrichtung gewinnen. Das Orchester führt sein Publikum dabei immer wieder zu neuen Hörerlebnissen und Erfahrungen, vermischt Formen und Stilrichtungen – auch über die Grenzen einer Konzertsituation hinweg.

Wie das funktioniert, zeigen die Musikerinnen und Musiker



Der 29. Stadtkulturpreis geht an das Orchester im Treppenhaus (v.l.) Matthias Görn, Thomas Posth (Leiter Orchester im Treppenhaus), Katharina Sterzer

Fotos (2): Ilona Hottmann

immer wieder eindrucksvoll. Bei ihren Schattenkonzerten, bei denen Menschen – begleitet von Musik – hinter einem Vorhang von ihren Erfahrungen berichten, war dieses Jahr auch die Syrerin Hadeel Obaid dabei. Die junge Frau sprach von ihrer Flucht und komponierte angeleitet durch diese Erfahrung selbst einen Rap. „Mit der Musik ist sie aus dem Schatten herausgetreten und hat selbst gesungen“, sagt Orchesterleiter Posth. „Das Orchester im Treppenhaus ist mit seinem innovativen Ansatz weit über die Grenzen Hannovers bekannt und ein ausgezeichnete Botschafter der Stadt“, begründen der Vorsitzende des Freundeskreises Hannover, Matthias Görn, und Freundeskreis-Geschäftsführerin Katharina Sterzer die Wahl der Jury.

Was das Orchester mit seinen 5000 Euro Preisgeld macht, steht noch nicht ganz fest, erst einmal freuen sich die Musiker über diese Anerkennung:

„Wenn man über Gebühr in sein Projekt investiert hat, um Außergewöhnliches zu erreichen, dann ist es schön, wenn man mit seiner Arbeit auch gesehen wird“, sagt Posth. Gern würde das Ensemble auch etwa spenden, doch in der heutigen Zeit, in der gerade Kulturschaffende ständig schauen müssten, wie sie an Geld herankämen, „werden wir es wohl für uns verwenden“. Ein Wunsch wäre es in diesem Zusammenhang, eine Art Update fürs Orchesterdesign mit neuer Homepage und Grafik vorzunehmen.

Nicht mit Musik, sondern mit Sport macht Torge Wittke mit seinem Verein Herzschräger andere stark. Er hat auch eine persönliche Motivation für seine Sportprojekte mit benachteiligten und kranken Menschen aller Altersgruppen. „Ich möchte meinem Sohn ein Vorbild sein, ich möchte ihn zu einem empathischen Menschen erziehen“, sagt der Sportwissenschaftler. Doch er hat schon oft erlebt,



Torge Wittke bekommt den Preis für bürgerschaftliches Engagement.

das die Teilhabe am Sport nicht nur an vermeintlichen körperlichen, sondern auch an finanziellen Barrieren scheitert. Darum ist Wittke ständig auf der Suche nach Sponsoren.

Obwohl sein Verein erst fünf Jahre alt ist, hat Wittke mit ihm schon viel bewegt. So gab es ein Rollatorrennen für Senioren, er organisiert Sport für Obdachlose und trainiert Rugby mit Kindern, die eine Autismus-Spektrumstörung haben. „Im kommenden Jahr startet auch in Hamburg eine Gruppe – sie bekommen meine Trainingsunterlagen und trainieren in ganz Deutschland zu verbreiten.“

Ein besonderes Anliegen sind Wittke todkranke Kinder – für Projekte mit ihnen will er auch das Preisgeld von 5000 Euro verwenden. „Ich will Kindern bis zu ihrem letzten Lebensstag Sport anbieten können, ich möchte ihnen einen Raum geben, wo sie Kind sein können und mal nicht der Tod im

Vordergrund steht“, sagt er. „Es gibt viele kleine Patienten, die palliativ zu Hause oder im Hospiz sind, sie können nicht mehr zum Sport kommen. Ich möchte einen Lkw zu einem mobilen Sportstudio umbauen und zu ihnen kommen.“ Für ihn sei sein Engagement ein Zeichen des Respekts. „Wir schieben diese jungen Menschen auf ihrem letzten Lebensweg nicht ab, sondern zeigen ihnen damit: ‚Ihr seid bei uns und wir sind für Euch da!‘“

Rund 400 Gäste hatte der Freundeskreis Hannover zur Feier des 29. Stadtkulturpreises in die Orangerie Herrenhausen eingeladen. Neben der Preisverleihung gab es viel Programm mit Varietédarbietungen vom GOP und Gesprächen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. „Wir leben in einer Zeit, die uns verdeutlicht, wie wichtig unsere demokratischen Werte für unser Zusammenleben sind“, sagt Görn. Daher seien Menschen wichtig, die sich für die Stadt und die kulturellen und sozialen Werte engagierten.

Regeln beim Schwimmenlernen

HANNOVER. Außer Atem, aber glücklich: So beschreibt der Vater von Leonie (5, Name geändert) den Zustand seiner Tochter, nachdem sie 25 Meter am Stück geschwommen ist. „So gut hat sie das noch nie gemacht“, erzählt er weiter. Nur der Bademeister sah das anders: „Das kann ich so nicht abnehmen“, sagte er, denn das Mädchen habe nicht unter Wasser ausgeatmet – das gehört aber nach den aktuellen DLRG-Regeln zu den Bedingungen für das Seepferdchen-Abzeichen. „Die Enttäuschung war groß“, erinnert sich der Vater an die Episode aus einem Schwimmbad im Umland. Doch die strengen Regeln haben ihren Grund, betonen Schwimmschulen aus Hannover. Letztendlich gehe es um Leben und Tod.

Die Anforderungen für das Seepferdchen-Abzeichen sind in der Prüfungsordnung der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) festgelegt. Zusätzlich zur Kenntnis über die Baderegeln, müssen die Kinder in schulertiefes Wasser tauchen, um einen Gegenstand vom Boden des Beckens heraufzuholen. Außerdem müssen sie vom Beckenrand springen und anschließend 25 Meter schwimmen. Die Strecke muss entweder in Bauch- oder Rückenlage zurückgelegt werden. Für das Brustschwimmen gilt seit dem Jahr 2020 die Regel, dass die Kinder erkennbar ins Wasser ausatmen müssen. Diese Vorgaben seien verbindlich, unabhängig davon, wer den Schwimmunterricht geben muss. Diese Vorgaben seien verbindlich, unabhängig davon, wer den Schwimmunterricht geben muss. Diese Vorgaben seien verbindlich, unabhängig davon, wer den Schwimmunterricht geben muss.

Es sei richtig, dass die Regel zum Ausatmen unter Wasser bei Eltern und Kindern teilweise zu Frustration führe, bestätigt Demis Meloni von der Schwimm- schule „Wassermeloni“. „Das

zu lernen, braucht Zeit und Geduld.“ Die würden Kinder, aber vor allem auch die Eltern nicht immer mitbringen. „Manche Eltern gehen davon aus, dass ihr Kind innerhalb von zehn Wochen perfekt schwimmen kann. Wenn man mit dieser Erwartungshaltung kommt, ist die Enttäuschung quasi vorprogrammiert, denn jedes Kind lernt anders.“

Er sei froh über den Zusatz im Regelwerk, betont der Schwimm- schulleiter. Es sei wichtig, den Kindern beizubringen, unter Wasser auszuatmen. Denn: Falle ein Kind ins Wasser und atme nicht aus, sondern ein, könne das im schlimmsten Fall lebensgefährlich enden. „Da bin ich doch lieber erstmal frustriert, als dass ich ertrinke“, meint Meloni.

Bei der Schwimm- schule „Froschkönig“ werden die Regeln etwas kulanter ausgelegt: „Für uns ist es wichtig, dass die Kinder richtig schwimmen, tauchen und ins Wasser springen können“, erklärt Inhaberin Franziska Novak. Im Falle einer Seepferdchen-Prüfung sei es allerdings kein Beinbruch, wenn das Ausatmen unter der Wasseroberfläche nicht bei jedem Schwimmzug erfolge. Allerdings müssten die Kinder schon zeigen, dass sie das Brustschwimmen mit Ausatmen unter Wasser grundsätzlich erlernt haben, meint Novak: „Die Sicherheit der Kinder im Wasser steht im Fokus.“ Bei DLRG-Vertreter Schmidt stößt diese Haltung auf Unverständnis: „Wir können nicht sagen, warum verschiedene Personen hier unterschiedliche Maßstäbe anlegen. Die Prüfungsordnung ist eindeutig: ‚erkennbar ins Wasser ausatmen‘.“

Adventskalender von HAZ und NP

Jetzt mitmachen und gewinnen



GUTSCHEIN für 4 Personen

- Fahrt mit historischer Straßenbahn
- Fahrt mit der Maschseeflotte
- Modell eines Hybridbusses

ÜSTRA

Verbindlich sind die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen der Üstra. Preis laut Tarif.

Einkaufsgutschein über 5.000 Euro!

möbel staude
Die Besten im Norden

Autohaus Günther Hannover

burckhardt Das Rad & Pedelec-Haus

Tagesgewinne und die Chance auf einen E-Corsa, E-Bike, Einkaufsgutschein oder ÜSTRA-Paket!

Verbrauchswerte: Corsa Electric, 50 kW Batterie, 100 kW (136 PS), Stromverbrauch nach WLTP*, kombiniert: 16,1-15,8 kWh/100km; CO₂-Emission, kombiniert: 0 g/km; elektrische Reichweite: bis zu 354 km; Effizienzklasse: A+++; Ladezeit ca. 5,25h (ca. 11kW, 3-phasig) *Bei den Angaben handelt es sich um Herstellerangaben. Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, dass das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt.